

## Busch Kolleginnen

### Das Ensemble

Die Busch-Kolleginnen sind der weibliche Teil des Busch Kollegiums Karlsruhe. Dieses Ensemble wurde 2013 von Bettina Beigelbeck gegründet. Der Namensgeber ist Adolf Busch (1891-1952), der nicht nur der beste deutsche Geiger seiner Zeit war, sondern auch außerordentlich wertvolle Kompositionen hinterlassen hat. Vom Busch Kollegium liegen inzwischen drei CDs vor. Es ist eine flexibel besetzte und sehr rege konzertierende Formation.

### Bettina Beigelbeck, Klarinette

absolvierte ihr Studium in Karlsruhe bei Wolfgang Meyer und in Köln bei Ralph Manno. Ihre große Leidenschaft ist die Kammermusik. Sie hat bei der Gründung mehrerer Ensembles mitgewirkt, mit denen sie konzertiert und CDs produziert. Außerdem spielt sie bei verschiedenen Orchesterprojekten, dabei auch als Solistin. In Karlsruhe führt sie eine lebendige Klarinettenklasse, denn unterrichten ist für sie ein wesentlicher Bestandteil der künstlerischen Arbeit.

### Eva-Maria Vischi, Violine

studierte bei Prof. Josef Rissin an der Hochschule für Musik Karlsruhe und bei Prof. Christian Ostertag an der Musikhochschule Trossingen. 2003 war sie 1. Preisträgerin des Internationalen Königin Sophie- Charlotte Wettbewerbs. Eva-Maria Vischi ist Mitglied der 2. Geigen der Badischen Staatskapelle.

### Esther Saladin, Violoncello

ist gefragte Kammermusikpartnerin, Solistin und Ensemblespielerin. Als Gast bei Ensembles in Deutschland und der Schweiz, sowie mit ihren Gruppen (Sonemus Trio, Ensemble uBu, Trio Radial, Améi Quartett) konzertiert sie an namhaften Festivals in Europa. In reger Zusammenarbeit mit Komponist\*innen kreiert sie außerdem eigene musikalische Projekte.

### Zane Stradyna, Klavier

wurde in Riga, Lettland, geboren und begann ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule für begabte Kinder in Riga. Dann folgte das Studium am Tschaikowski Konservatorium in Moskau. Nach dem Abschluss des Studiums hat Zane Stradina das Konzertexamen an der staatlichen Hochschule für Musik absolviert. Zane Stradina ist solistisch und kammermusikalisch tätig.



21. Juni 18.30 Uhr  
Busch Kolleginnen



## Programm

Jaqueline Fontyn (*1930)	<i>Musiqua a quattro für Klarinette, Violine und Violoncello und Klavier 1966</i> Serenio Grazioso Vivo Tranquillo Misterioso Furioso Maestoso
Marie Elisabeth von Sachsen-Meiningen (1853-1923)	<i>Romanze für Klarinette und Klavier</i>
Ursula Mamlok (1923-2016)	<i>Bagatellen für Klarinette, Violine und Violoncello 1988</i> Grazioso Very Calm Playful Still, as if suspended Sprightly
Clara Faisst (1872-1948)	<i>Stücke für Violoncello und Klavier op. 7</i> Adagio consolante Allegretto Grazioso
<b>Pause</b>	
Ursula Mamlok (1923-2016)	<i>Confluences für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier 2001</i> Introduktion – Presto I. Grazioso – Transition II. Vivo III. Still, as if suspended
Clara Schumann (1819-1896)	<i>Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22</i> Andante molto Allegretto mit zartem Vortrage Leidenschaftlich schnell
Jeanne-Louise Farrenc (1804-1875)	<i>Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 44</i> Andante – Allegro moderato Adagio Menuetto allegro Finale allegro

## Komponistinnen

### Jeanne-Louise Farrenc

war Schülerin von Clementi und Reicha. Sie konnte sich schon zu Lebzeiten als Komponistin von Orchester- und Kammermusikwerken profilieren und hatte in Paris am Conservatoire eine Professur für Klavier. Verheiratet mit einem Musikverleger, wurden einige ihrer Werke gedruckt und z.B. von Robert Schumann wohlwollend besprochen oder vom Geiger Joseph Joachim uraufgeführt.

### Clara Schumann

eine sehr bekannte und erfolgreiche Pianistin, lebte in einer Zeit, in der Hans von Bülow schrieb: „Reproductives Genie kann dem schönen Geschlecht zugesprochen werden, wie productives ihm unbedingt abzuerkennen ist ... Eine Componistin wird es niemals geben, nur etwa eine verdruckte Copistin ... Ich glaube nicht an das Femininum des Begriffes: Schöpfer. In den Tod verhaßt ist mir ferner alles, was nach Frauenemancipation schmeckt.“ Ihr Mann Robert Schumann erkannte zwar ihre schöpferische Begabung, meinte aber, dass bei einer Frau Kind und Haushalt vorgehen, sodass Clara einfach die Übung fehlte, ihre Gedanken auszuarbeiten.(B.Schmid)

### Marie Elisabeth von Sachsen Meiningen

war die Tochter eines Preußischen Herzogs. Musikalisch hochbegabt, sowohl als Pianistin, als auch als Komponistin, stand sie in Kontakt mit Brahms, Bülow, Steinbach und Reger. Ihre Klarinettensonate wurde von Richard Mühlfeld uraufgeführt, der auch der Klarinettist war, der Brahms zu seinen späten Klarinettenwerken inspirierte.(B. Schmid)

### Clara Faisst

war eine Karlsruher Komponistin, die etwa zwei Generationen später lebte als Clara Schumann. Sie studierte Komposition in Berlin u.a. bei Bargiel und Bruch. Vor dem zweiten Weltkrieg war sie eine beachtete Komponistin und Pianistin. Ihre Werke sind zum größten Teil nur im Selbstverlag erschienen und sind bis heute sehr wenig verlegt oder eingespielt. Ihr Nachlass liegt in der Karlsruher Landesbibliothek. (B. Schmid)

### Ursula Mamlok

musste aufgrund ihrer jüdischen Herkunft 1939 aus Deutschland fliehen. 1940 erhielt sie ein Stipendium an der Mannes School of Musik in New York und studierte u.a. bei Krenek, Wolpe und Vittorio Gianni. Sie avancierte zu einer der bedeutendsten Komponistinnen der USA und lehrte über 40 Jahre an der Manhattan School of Music. Ihre Werke wurden von Shelton, Neidich, den Continuum Ensemble und den Da Capo Chamber Players. Ein Meilenstein ist ihr Werk „Constellations“, das im Auftrag der San Francisco Symphony entstand und 1934 unter H. Blomstedt uraufgeführt wurde.

### Jaqueline Fontyn

ist eine belgische Komponistin, die im Alter von 15 Jahren beschloss, Komponistin zu werden. Sie studierte in Brüssel, Paris und Wien. Zu den vielen Auszeichnungen, die sie für ihr kompositorisches Schaffen erhalten hat, gehören der Oscar-Esplapreis, der Arthur-Honegger-Preis, und der Fondation-de-France-Preis. Sie war in Antwerpen Professorin für Musiktheorie und unterrichtete in Brüssel am Konservatorium Komposition. Sie hält Meisterklassen und Vorträge in der ganzen Welt.